

Die Gemeine Skorpionsfliege (*Panorpa communis*)

Foto und Text von Diplom-Biologe Michael J. Stiegler (BN-Ortsgruppe Berg, M.J.Stiegler@gmx.de), 08. Mai 2011



Männchen der Gemeinen Skorpionsfliege auf der Suche nach Nahrung in der bodennahen Vegetation. Am Ende des Hinterleibes erkennt man das rötlich gefärbte, an den Stachel eines Skorpions erinnernde Fortpflanzungsorgan.

Die Gemeine Skorpionsfliege (*Panorpa communis*) ist eine Art aus der Insektenordnung der Schnabelfliegen (Mecoptera), und kann im Landkreis Starnberg immer wieder beobachtet werden. Kurios ist die Tatsache, dass die Männchen der Skorpionsfliegen am Ende ihres Hinterleibes ein rötlich gefärbtes, relativ großes Fortpflanzungsorgan besitzen, das an den Stachel eines Skorpions erinnert. Diese Eigenschaft hat der ganzen Familie der Skorpionsfliegen (Panorpidae) ihren Namen gegeben. Der Hinterleib der weiblichen Skorpionsfliegen sieht hingegen eher unauffällig aus [1], was den Unterschied zwischen beiden Geschlechtern deutlich macht.

Die heimischen Skorpionsfliegen erreichen eine Körperlänge zwischen 18 und 28 Millimetern. Die vier Flügel sind stets netzartig geädert und weisen dunkle Flecken auf, die artspezifisch sind. Die Spannweite beträgt 25 bis 35 Millimeter.

Die Gemeine Skorpionsfliege findet man in dunklen und feuchten Lebensräumen, beispielsweise in Wäldern und am Waldrand. Die Tiere ernähren sich von geschwächten oder toten Insekten. Es kommt vor, dass Skorpionsfliegen sich in die Netze von Webspinnen begeben, um diesen die Beutetiere zu stehlen; dieses Verhalten bezeichnet man als Kleptoparasitismus [2]. Vor der Paarung übergeben die männlichen Skorpionsfliegen oft ein »Hochzeitsgeschenk« an die Weibchen, welche im Austausch dafür in die Kopulation einwilligen [3]. Hochzeitsgeschenke (englischer Fachbegriff *nuptial gift*) sind selbstproduzierte Sekretbonbons oder Futterstücke, und sind wichtig für die Weibchen, die viel Energie für die Eiproduktion benötigen. Die Weibchen paaren sich [4] in der Regel mit mehreren Männchen und legen insgesamt 50 bis 60 Eier an diversen Orten ab. Aus den Eiern schlüpfen die Larven, wobei es mehrere Monate lang dauert, bis sich die Tiere ein letztes Mal häuten und geschlechtsreif werden. ◆

Weiteres Foto, Literatur, Videoclip

- [1] **Tiller E. (2010).** *Stabhochspringerin*. Foto einer weiblichen Skorpionsfliege. <http://tinyurl.com/63dy3n9>.
- [2] **Thornhill R. (1975).** *Scorpionflies as kleptoparasites of web-building spiders*. Nature 258: 709–711.
- [3] **Aumann N. (2000).** *Lebenslaufgeschichte und Paarungssystem der Skorpionsfliege Panorpa communis L. (Mecoptera, Insecta)*. Dissertation an der Universität Bonn. <http://tinyurl.com/67ortja>.
- [4] **User »SupernovaJeany« (2010).** *Paarung der Gemeinen Skorpionsfliege*. YouTube-Videoclip. <http://tinyurl.com/6d734l4>.